

	<p>Objekt: WV 51, Hahn, 1956</p> <p>Museum: Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg Am Dom 1 09599 Freiberg +49(0)3731 20250 museum@freiberg.de</p> <p>Sammlung: Künstlerische Werke Gottfried Kohls – Gesamtübersicht</p> <p>Inventarnummer: KFB_102</p>
--	---

## Beschreibung

Kohl schnitzte einen Hahn. Zur Gestalt vgl. den Hahn in der Plastik des "Hühnermädchens", KFB\_0043.

Holz im Maserverlauf gerissen, teilweise gekittet, Schnabelspitze und Kamm Teilverlust.

"Ich vergaß den Holzhahn zu erwähnen, der sein Dasein im Erker fristet. Das gute Stück findet sich als Abbildung in einem der frühen Kataloge, holzsichtig (Nadelholz, Tanne oder Fichte), noch ungefasst." (E-Mail von Frau Cordula Kohl vom 24. Februar 2021)

"Im Übrigen sieht man sehr schön den vertikalen Riss im Holz, parallel zur Maserung und bereits mit einigen Ausbesserungen. Das war auch der Grund warum mein Vater den Hahn irgendwann schwarz überfasst hatte. Obwohl nicht mehr so deutlich wahrnehmbar zeigt sich die Struktur der Maserung und spielt immer noch mit. Der Verlauf der Maserung wurde bewusst eingesetzt für die Gesamtwirkung wie man an der Abbildung im Buch sehen kann." (E-Mail von Frau Cordula Kohl vom 27. Februar 2021)

Die Figur ist in der Abbildung eines Kataloges im Nachlass des Künstlers überliefert.

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Kiefernholz, schwarz gefasst, Schnitzerei
Maße:	54,0 x 17,0 x 30,0 cm (Höhe x Breite x Tiefe)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1956
	wer	Gottfried Kohl (1921-2012)
	wo	Freiberg (Sachsen)

## Schlagworte

- Hahn
- Holzskulptur
- Schnitzerei
- Tierplastik

## Literatur

- Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg i. Sa., Museum für Kunst und Bergbau (Hrsg.) (1958): Gottfried Kohl, Plastik, Zeichnungen; Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg i. Sa., Museum für Kunst und Bergbau, 30. März – 5. Mai 1958. Freiberg, S. 14, Nr. 6, Abb. S. 12.
- Verband Bildender Künstler Deutschlands, Bezirk Karl-Marx-Stadt (Hrsg.) (1958): Mittelsächsische Kunstausstellung 1957 verbunden mit dem Kunstpreis des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Karl-Marx-Stadt, o. S., Nr. 81